



PRESSEINFORMATION

## **FIBAV Unternehmensgruppe zum Thema steigende Immobilien- und Grundstückspreise**

„Der Traum vom Haus ist ausgeträumt“ titelt die Wirtschaftswoche in einem aktuellen Beitrag und beruft sich dabei auf Umfragen unter Mietern, beispielsweise der „Wohntraumstudie“ der [Interhyp](#) 2016. Demnach sind die Preise für Immobilien in Ballungszentren in den vergangenen Jahren derart gestiegen, dass sich Durchschnittsverdiener den Hauskauf schlicht aus dem Kopf schlagen müssen, wie auch die Immobilienmarkt-Studie „Wohnatlas 2017“ des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) aufzeigt.

Für die FIBAV Unternehmensgruppe mit Sitz in Königslutter kommen diese Erkenntnisse keineswegs überraschend. Sven Hansmeier, geschäftsführender Gesellschafter der FIBAV: „Wir weisen seit Jahren im politischen Raum und gegenüber den berichtserstattenden Medien auf diese Problematik hin, die keineswegs nur große Städte wie Berlin oder München betrifft, sondern auch direkt unsere Region und andere Regionen mit kleineren Großstädten: In Braunschweig und Wolfsburg, aber auch schon Wolfenbüttel, entwickeln sich die Immobilienpreise extrem. Auch die Preise für Bauland steigen dort seit Jahren überproportional – zu Lasten der Bauherren. Selbst die öffentliche Hand macht dieses Spiel mit und vermarktet die Flächen zu immer höheren Preisen. Damit werden ganze Schichten der Gesellschaft vom Kauf eines Hauses oder einer Wohnung ausgeschlossen.“

Mehr denn je, so Hansmeier, sei ein politischer Diskurs in unserer Region vonnöten: „Es ist nicht so, dass man in unserer Region nur in Braunschweig oder Wolfsburg leben kann. Auch die ländlichen Bereiche sind attraktiv.“ Es gelte, die Standorte rings um die Oberzentren zu stärken und die Menschen somit durch Taten zu überzeugen, dass auch dort ein ausgezeichneter Lebensmittelpunkt bei vorhandener ausgezeichneter Infrastruktur vor Ort liegen kann: „Pendler brauchen allerdings ebenso vernünftige Verkehrswege und deutlich besser ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr wie auch Familien und Senioren.“ Wenn die Parameter stimmen, könne die Situation entzerrt und damit die gesamte Region

gestärkt werden: „Der Blick von Politik, Verwaltung und Kammern war im letzten Jahrzehnt auf die Unternehmen und deren Entwicklungsperspektiven gerichtet. Wohnen und Leben für alle Bevölkerungsschichten wurden wohl schlicht vergessen.“

Die FIBAV Unternehmensgruppe bietet Ihnen gern an, sich zu diesem wichtigen Thema mit Ihnen auszutauschen und steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Projektentwicklung, Regionalplanung und Immobilien zur Verfügung.

### Über die FIBAV Unternehmensgruppe

Die FIBAV Unternehmensgruppe wurde 1991 gegründet und konzentriert sich auf die Projektierung, die Planung und den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern in Massivbauweise. In dieser Zeit sind mehr als 10.000 Haus- und Wohnungsbauvorhaben realisiert worden. Das Unternehmen mit Sitz in Königslutter am Elm beschäftigt mehr als 450 Mitarbeiter und befindet sich im Familienbesitz. Geschäftsführender Gesellschafter ist Sven Hansmeier. In die Unternehmensgruppe der FIBAV sind neben der Konzernorganisation vier eigenständige Unternehmen eingebunden. Mit der FIBAV Immobilien GmbH, der HS- Bau GmbH, der KHD-Königslutter Haus-Design GmbH und der EB Elm Bau GmbH sind alle Bau- und Dienstleistungen rund um Planung, Bau und Verwaltung von Wohnimmobilien unter einem Dach kombiniert.